

**DIPF**Bildungsforschung
und Bildungsinformation

PRESSEMITTEILUNG

16. Februar 2010

DIPF startet Studien zu geistiger Fitness im Alter Teilnehmerinnen und Teilnehmer gesucht

Mit dem Erhalt der geistigen Fitness im Alter beschäftigen sich zwei aktuelle Studien des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF). Die Ergebnisse der Forschung sollen neue Beiträge zur Grundlagenforschung liefern und helfen, gezielte Maßnahmen zu entwickeln. Für beide Studien werden noch Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter zwischen 60 und 75 Jahren gesucht.

Lernen beschäftigt den Menschen sein ganzes Leben lang. Doch im höheren Alter lassen elementare kognitive Lernvoraussetzungen wie Aufmerksamkeit und Gedächtnis nach. In der ersten Studie wird untersucht, wie ein rascher Aufmerksamkeitswechsel trainiert werden kann. Diese Fähigkeit ist immer dann nötig, wenn verschiedene Tätigkeiten gleichzeitig zu bewältigen sind – zum Beispiel zu telefonieren und dabei die Straße zu überqueren. Die Studie setzt sich aus einer umfangreichen Eingangs- und Abschlussuntersuchung sowie vier Trainingssitzungen zusammen, bei denen mehrere Testaufgaben am Computer zu bearbeiten sind. Kontaktpersonen für diese Studie sind Lara Dorbath (Tel: 069 / 798-23550, E-Mail: dorbath@dipf.de) sowie Dr. Cora Titz (Tel: 069 / 798- 23651, E-Mail: titz@dipf.de). Beide sind Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen am DIPF.

In der zweiten Studie geht es um die Fähigkeit, veraltete Informationen auszublenden, damit sie die Verarbeitung wichtiger neuer Informationen nicht stören. Beispielsweise ist es hinderlich, sich nur an die alte, nicht aber an die neue PIN-Nummer einer EC-Karte zu erinnern. Die Untersuchung im Rahmen dieser Studie umfasst nur eine Sitzung. Ansprechpartnerin ist Dr. Cora Titz (Tel: 069 / 798-23651, E-Mail: titz@dipf.de).

Mit sich verändernden Lernvoraussetzungen im höheren Lebensalter befassen sich am DIPF mehrere Projekte der Arbeitseinheit „Bildung und Entwicklung“. Diese Arbeitseinheit untersucht generell das Entwicklungspotential und die Veränderbarkeit individueller Verhaltens- und Erlebensmöglichkeiten. Zentrales Thema ist dabei die Frage nach den Voraussetzungen und Bedingungen erfolgreichen Lernens.

Weitere Informationen

Dr. Cora Titz, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Tel. 069 / 798-23651, E-Mail: titz@dipf.de
Philip Stirm, Pressekontakt, Tel. 069 / 24708-123, E-Mail: stirm@dipf.de

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung, Schloßstraße 29, 60486 Frankfurt/M.